

Prophylaxe als Megatrend – wieder eine neue Sprechblase?

Der Prophylaxemarkt gehört nach wie vor zu den interessantesten Segmenten innerhalb des internationalen Dentalmarktes. Das Jahr 2005 beschert uns wieder die Leitmesse des Dental Business, die IDS. Auch 2005 wird sie wieder zukunftsweisend Weichen stellen und Impulse geben, als erfolgreiche Präsentationsplattform und als Treffpunkt für alle Marktbeteiligten rund um die Zahnmedizin.

KATJA KUPFER/LEIPZIG

Die Prophylaxe stellt eines der dynamischsten Wachstumssegmente im Dentalbereich dar, bestimmen doch schöne Zähne und ein funktionierendes Gebiss entscheidend unser heutiges Lebensgefühl. Die IDS 2005 wird – das steht bereits jetzt fest – erneut zum Top-Ereignis für die dentale Welt, zum globalen Branchentreff ersten Ranges und zur Innovations-

börse, auf der die Hightech-Produkte wieder einen Blick in die Zukunft der Zahnbehandlung und des Zahnersatzes gestatten. Das Dentalhygiene Journal sprach bereits im Vorfeld mit führenden Vertretern der Industrie sowie Referenten über die derzeitige Situation und Entwicklungstrends am deutschen Prophylaxemarkt.

Prof. Dr. Andrej M. Kielbassa

Prophylaxe als Megatrend – wieder eine neue Sprechblase? Nein, denn immer mehr Patienten scheuen keine Kosten und Mühen, wenn es um ihr gutes Aussehen geht. Das ist nicht nur bei Betrachtung der Häufigkeit des Friseurbesuchs feststellbar. Dabei ist der Kult um den Körper schon längst nicht mehr reine Frauensache; vielmehr spielt die äußere Erscheinung auch für den Mann eine zunehmend wichtige Rolle. Der Trend zu einem gepflegten Äußeren macht dabei auch nicht vor den Zähnen halt, wie ak-



*Prof. Dr. Andrej M. Kielbassa,
Chefredakteur Dentalhygiene Journal*

tuelle Erhebungen zeigen. Dies bedeutet jedoch nicht mehr nur rekonstruktive Tätigkeit; sicher haben wir uns noch vor nicht allzu langer Zeit vornehmlich mit der Erkrankung unserer Patienten beschäftigt – ihrer Gesundheit wegen. Und sicher müssen wir uns auch zukünftig bei einem Teil unserer Patienten genau darum kümmern. Ein strahlendes, „gesundes“ Lächeln gewinnt jedoch zunehmend an Bedeutung – ist es doch die individuelle Visitenkarte und ein unverwechselbarer Bestandteil der eigenen Persönlichkeit. Viele Patienten haben daher die zahnärztliche Praxis als „Wellness-Studio“ erkannt und nutzen unsere fachliche Qualifikation zur Gesund- und damit

Schön(!)erhaltung ihrer natürlichen (oder restaurierten) Dentition. Dieser Trend dürfte sich zukünftig noch weiter verstärken – zusammen mit den zu erwartenden (Weiter-)Entwicklungen von Seiten der Industrie ist das auch langfristig gesunde Gebiss keine unmögliche Vision mehr. Dabei unterstützen uns bei unseren karies- und parodontalprophylaktischen Bemühungen die in den vergangenen Jahren etablierten Methoden der ästhetisch-kosmetischen Zahnheilkunde. Das dentale Bewusstsein vieler Patienten ist zwischenzeitlich so hoch, dass die zahnärztliche Prophylaxe nicht nur angenommen, sondern auch nachgefragt wird. Und was gibt es Schöneres, als um die Gesundheit unserer Patienten bemüht zu sein – ihres Nichterkrankens wegen? Prophylaxe ist ein Megatrend, nutzen wir ihn zum Wohle unserer Patienten!

Dr. Martin Jörgens

Die IDS 2005 als weltweit führende Dentalschau mit Zukunftscharakter kommt für die deutsche Dentalbranche diesmal genau zur rechten Zeit. Sie bietet die ideale Informationsplattform für moderne und zukunftsorientierte Zahnheilkunde. Die zu Jahresbeginn in Kraft getretenen Neuregelungen im Bereich der Prothetik führen zwangsläufig in den deutschen Zahnarztpraxen zu fortschrittlicheren und moderneren Therapiekonzepten. Die Chancen, die sich aus einer patientenorientierten Umsetzung der Neuregelungen ergeben, sind historisch gesehen einmalig. Endlich ergeben sich selbst für die kassenorientiertesten Praxen klare und einfache Kommunikationsmöglichkeiten, um mit den Patienten zu einer höherwertigen Zahnheilkunde zu kommen. Zahnärzte verstehen nunmehr auf breiter Front, dass ihre Praxen in Zukunft nur überleben werden, wenn sie sich für mehr Unternehmertum in der Zahnheilkunde einsetzen und dies auch klar